

NEWS

KTVEINSIEDELN

12_2005

www.ktv-einsiedeln.ch

Vereinwanderung im Schächental 10./11. September

Guter Regenschutz war sehr gefragt

Wohlgelaunt und mit einem Riesen-Rucksack fanden sich am Samstag Morgen 8.30 Uhr Familienvater René mit vier Kindern, Kari (Junior) mit Vanessa, Werner und Therese, Veteran Sepp und geistlicher Beirat Ansgar auf dem Bahnhofplatz ein und lauschten gespannt, was Organisator Guido meinte.

Nun, der Regen sei kein Thema: Erstens werde es bestimmt

kam. Flott gings durchs Schächental bis zur Station Balm am Klausenpass. Nun hiess es: Rucksack auf und 3½ Stunden wandern. Wir schwitzten sowohl von «innen» wie auch von «ausen». Ansgar hatte sicherheitshalber einen dicken Bambus-Stecken bei sich; falls «der Bär» aufkreuzen sollte... Das Mittagessen wurde beinahe stehend eingenommen; nur der



Am Sonntag Nachmittag klarte das Wetter auf und die Natur zeigte sich von seiner schönsten Seite...

nicht regnen, und zweitens hätten alle eine wasser(un)dichte Pellerine und die meisten auch noch einen Schirm dabei. Also nix wie los!

Fahrt zum Klausenpass

Dank Guidos Überredungskunst konnte in Flüelen (Station Eggbergbahn) das Postauto so lange aufgehalten werden, bis auch das geistliche und geistige Duo Ansgar und Sepp angeschlichen

Touren-erprobte Werni hatte einen flachen Stein zum «abhocken» gefunden. Und weiter ging es kreuz und quer und der Rucksack drückte elend schwer. Dank dem Nebel und den Regenwolken fand auch Guido den Roussalper-Chulm nicht... Ha, ha. Ausser Guido waren alle froh, dass endlich das Berggasthaus Ratzi auftauchte. Sowohl der Damenturnverein Goldau

Fortsetzung auf Seite 2

Jahresbericht 2005 des Präsidenten

Liebe Turnerinnen und Turner

Wieder neigt sich ein Jahr zu Ende. Vielleicht sollten wir uns fragen, ob es ein gutes Jahr war. Ich hoffe, Du kannst die Frage mit einem klaren Ja beantworten. Vergiss nicht, die Rahmenbedingungen unseres Lebens sind ganz aussergewöhnlich gut – verglichen mit den Bedingungen vieler vieler Mitmenschen.

Anfangs Jahr habe ich Euch alle eindringlich gebeten Mitverantwortung für den Verein zu tragen. Heute möchte ich Dich ebenso sehr bitten, ganz bewusst die Verantwortung für Dein eigenes Leben und für Dein eigenes Wohlbefinden zu übernehmen, für Körper, Geist und Seele. Du selber musst herausfinden, was für Dich richtig und wichtig ist. So kannst Du Dich auf das für Dich Wesentliche konzentrieren und dazu beitragen, dass Du ein «Gutes Leben» hast.

Dir danke ich für Deinen Einsatz in unserem Verein. Wenn wir weiterhin zusammen stehen und mit vereinten Kräften am glei-



chen Strick ziehen, so werden wir auch die Schwierigkeiten meistern, die sich uns immer

wieder in den Weg stellen.

Wie schon in den letzten Jahren konnten wir an dieser Kilbi einen guten Umsatz erzielen. Den Kilbichefs mit all den helfenden Händen sei auch unser Dank sicher.

Abschliessend möchte ich dem ganzen Vorstand, der Technischen Kommission, allen unseren Haupt- und Hilfsleitern der ganzen Damen-, Männer-, Jugi-, MuKi- und Aktivriege danken. Herzlichen Dank auch allen Mitgliedern, die sich für unseren KTV einsetzen sowie allen unseren Freunden und Gönnern.

Für die Festtage und das neue Jahr 2006 wünsche ich gute Gesundheit und alles Gute.

*Euer Präsident
Mario Kümín*

Schweizerisches Sportfest 2006 in Zug



Im Jahr 2006 findet wieder einmal ein grosses Schweizerisches Sportfest statt. Diesmal sogar ganz in unserer Nähe. Merke dir also sofort das folgende Datum.

**Samstag und
Sonntag 17./18. Juni 2006**

Weitere Infos findest du unter:
www.sportfestzug2006.ch

Fortsetzung von Seite 1

und eine reine Männerriege aus dem Luzernbiet hatten uns «abschätzig» überholt. Erst kurz vor dem «Ratzi» beim Abstige übten Ansgar und Sepp mit ein paar Katastrophen für den leider ausgefallenen UHA.

Singen kam zu kurz

Kaum hatten wir die Druckschuhe deponiert, das Massenlager bezogen und die nassen Kleider irgendwo zum Trocknen aufgehängt, wurde für das geistlichgeistige Duo Ansgar und Sepp der rote Teppich ausgelegt. Kari und Vanessa und auch Guido bemühten sich als Spielverderber. Ein feines Znacht mit Suppe, Salat und Teigwaren und Geschnetzeltes unterbrach die Jass-Fanatiker. Sehr zum Leidwesen des Duos wurde kein einziges richtiges Lied in der grossen Ratzi-Stube angestimmt. Eine Entsorgungs-Equipe aus dem Aargauischen und die Goldauer Turnerinnen waren auch stimmlos und nur jasserisch tätig. Gäll Ansgar, nächstes Jahr suchen wir eine Hütte wo man allein ist und singen kann...

Auf den Hund gekommen

Der Aufenthalt im Massenlager wurde teils wachend, teils schlafend und teils schnarchend verbracht. Ein feines Älpler-Zmorgen gab uns neuen Auftrieb. Familienvater René hatte alle Hände voll zu tun, bis endlich zum 200-Höhenmeter-Stutz gestartet werden konnte. Dieser, sein Chuchi-Gän-



Wo Pater Ansgar ist, sind die Jasskarten meist nicht weit.



Gut gelaunte Wanderfreunde vor der Alphütte Edelweiss Selez.

terli (mit Kühlschrankschrank und TV!!) und ein angriffiger Sennen-Köter brachten René richtiggehend auf den Hund. Da René keine Hand mehr frei hatte, hat der Köter überlebt!

Neuankömmlinge

Neun weitere Regenfreudige gesellten sich am Sonntagmorgen dazu. Die Familie Albi, Walki und Benno mit ihren Freundinnen Katja und Claudia benützten die Luftseilbahn bis Ruegig und wanderten bis zur Alphütte Edelweiss-Selez. Älpler-Magronen ersetzen die mitgebrachten Grillwürste. Letztere überlebten; sie durften den Heimmarsch unverbraucht antreten. Vorher

Eintrag ins Hüttenbuch

Es geht «an einer Tour ufä»
En Chrampf ist es und schwär zum schnuffä
Dr Rucksack drückt, er ist so schwer
beim Essen hier, wird er nicht leer! (Alphütte Edelweiss Selez)
Und auch das Holz, das wir geschleppt
wird nicht gebraucht – wir sind «ge-deppt»!
Obwohl fascht all' sind Wetter-fest
gibt uns där S... ja noch den Rest...
Drum all ihr Kinder, Fraun und Knaben –
oh blas du üüs – wir gehn' jetzt «aben»!

hellte eine Sonnenschein-Foto und ein schnelle Jassrunde mit Albi und Vanessa den Sonntag etwas auf. Alle waren froh, dass die Gondelbahn Eggberge endlich auftauchte und uns zurück nach Flüelen zu den wartenden Autos führte. Dank dem Stockbewehrten «Wasserheiligen» Ansgarius wanderten wir sicher und wohlbehalten durch all' die Günten und Rüfenen im hogrigen Schächtal. Ein ganz herzlicher Dank aber dem ruhigen, umsichtigen und wettererproben «Tortourenleiter» Guido Schönbächler für die Vorbereitung und Durchführung. Die nachfolgende Hüttenbucheintragung im «Edelweiss, Selez» zeigt trotz allem die gute Stimmung während der Vereinswanderung.



JAK Kanton Uri zeigt Flagge.

Vom Wandern, Picknick und saurer Suppe...

Unser Ausflug führte uns dieses Jahr für zwei Tage ins Tessin. Da der Anfahrtsweg drei Stunden dauerte, mussten wir bereits um 6 Uhr am Bahnhof sein. Bis zur Abfahrt um 6.15 trafen trotzdem alle ein. So konnte es also losgehen. In Arth-Goldau kam noch Astrid aus Küsnacht dazu. Im direkten Zug nach Locarno konnten wir es uns gemütlich machen und unser Frühstück nachholen. Nur ein warmer Kaffee fehlte leider, da der Zug kein Wägelchen mitführte. Um 9.20 Uhr trafen wir in Locarno ein und wurden dort von Trudi Cefola und Ruth Meier empfangen, welche bereits am Vortag angereist waren. Unser Gepäck konnten wir abgeben, denn es wurde von Kaspar Meier in unser Hotel gebracht. Nun blieb ins noch fast eine Stunde für eine wohlverdiente Kaffeepause.

Unterkunft in Locarno

Nach zehn Uhr ging es weiter mit dem Postauto, welches uns in zahlreichen Kehren nach Mergoscia hinauf brachte. Das Wetter wurde jetzt auch immer schöner, nachdem es bei der Ankunft noch ziemlich bewölkt war. Ab jetzt war Wandern angesagt. Zuerst mussten wir einen kurzen Aufstieg bewältigen, doch nachher führte der Weg stets dem Hang entlang mit einer prächtigen Aussicht ins Verzascatal und auf den Stausee. Nach dem Mittagshalt mit Picknick aus



dem Rucksack erreichten wir bald Corippo. Hier hatten wir bereits die halbe Wanderstrecke hinter uns gebracht. Es blieb uns also genügend Zeit für eine Einkehr im einzigen Restaurant des Dorfes. Danach erreichten wir nach einer guten Stunde Lavertezzo, wo wir noch die wohl berühmteste Tessiner Brücke überquerten. Von dort fuhren wir mit dem Postauto wieder zu unserem Ausgangspunkt Locarno zurück. Nun folgte Zimmerbezug, duschen, umziehen und wieder bereit machen für den Abend. Das Nachtessen nahmen wir in einem Restaurant am See ein. Nachher machten wir einen Verdauungsspaziergang durch die Piazza Grande und die Altstadt. Auf der Piazza war noch eine Openair-Veranstaltung mit sehr lauter Rockmusik. Dies gefielen den jüngeren Damen unter uns. Doch die meisten bevorzugten

wieder die ruhigere Gegend am See. Da gerade das Katjaboot an Land ging, entschlossen wir uns, mit diesem noch eine Runde auf dem See mitzufahren bevor wir uns ins Hotel begaben.

Änderung des Programms

Am Sonntag war eigentlich eine Fahrt mit der Seilbahn nach Cardada vorgesehen. Doch am Morgen war der ganze Berg mit Wolken eingehüllt. Deshalb entschlossen wir uns für eine Wanderung im Maggiatal, und zwar von Someo nach Maggia. Zum Glück habe ich den Frauen nicht zum Voraus gesagt, dass wir dabei eine sehr lange Hängebrücke überqueren mussten. Einigen war es schon etwas mulmig zumute als sie die Brücke sahen, aber mit gutem Willen und ermutigenden Worten der anderen, schafften es doch alle gut hinüber.

Gastfreundschaft der besonderen Art genossen

Da wir für diesen Tag kein Picknick mitgenommen hatten, wollten wir in einem Restaurant in Lodano eine Kleinigkeit essen. Doch die Gastfreundschaft in diesem Lokal liess wirklich zu wünschen übrig. Einen Tessinerteller den wir gerne bestellt hätten gab es leider nicht, diejenigen die eine Minestrone bestellten, bekamen eine saure Gemüsesuppe vorgesetzt und die Salamettis waren noch halb gefroren. Unsere Reklamation wurde einfach ignoriert und wir mussten alles bezahlen. Anfänglich haben wir uns über die schlechte Behandlung geärgert. Heute können wir darüber lachen und erwähnen den Vorfall jedesmal wenn wir von unserer Tessinreise erzählen.

Ruth Meier





Der Neue Stand der Damen an der Chilbi.

Jahresbericht 2005 der Frauenriege

Neue Hilfe für's Vorturnen gefunden

Die Weihnachtszeit naht und es wird Zeit kurz auf unser Vereinsjahr zurückzublicken. Da im Herbst immer recht viele Veranstaltungen stattfinden, haben wir uns entschlossen, die Zweigtageswanderung im Juni durchzuführen. Diese zwei Tage im Tessin haben wir genossen. Der Sommer war nicht unbedingt «sommerlich», aber trotzdem konnten wir an einigen Diensta- gen unsere sportlichen Sommeraktionen im Freien – Velofahren, Vitaparcours und Wandern – durchziehen. Sogar walken hatten wir auf dem Programm. Erich Schönbächler jr. führte uns in die Geheimnisse dieser Disziplin ein. Hemmungen mit Stöcken zu laufen wurden beseitigt und Erich brachte uns mit viel Geduld und Können die richtige

Technik bei. Erfreulicherweise hat sich Trudy Cefola bereit- erklärt, das Turnen einmal im Monat zu leiten. Am Sihlsee- lauf hatten wir Frauen einen unserer Grosseinsätze. Fast unsere ganze Riege war engagiert. An der Kilbi hatten wir erstmals ein grö- sseres Zelt aber die erwarteten Mehreinnahmen hielten sich in Grenzen. Hier müssen wir unsere Angebote überdenken.

Für die geleisteten Einsätze und Arbeiten danke ich allen ganz herzlich. Besonderen Dank den Kuchenbäckerinnen, den Lei- terinnen der Turnstunden und den Organisatorinnen der Wan- derung.

Ich wünsche allen eine frohe Weihnacht und ein erfolgreiches, glückliches neues Jahr.

Adeline Welten

In eigener Sache

Neuer Auftritt für KTV-NEWS

Mit dieser Ausgabe erscheint das KTV-News in einem neuen Kleid. Das alte Layout präsentierte schon seit 10 Jahren unsere Vereinsnachrichten. Mit dem Wechsel des Logos vor 3 Jahren, ist es nun auch an der Zeit dem KTV-News einen zeitgemässeren

Auftritt zu verleihen. Die Bro- schüre wird im Digitaldruck her- gestellt, was Kosten spart und flexibleren Umfang zulässt. Es ist nämlich geplant, die News in kleinerer, aber regelmässiger Form zu verschicken. Viel Spass beim Lesen.

Jahresbericht 2005 der Männerriege

Mitmachen an allen Anlässen

Die Auswahl Sport zu treiben ist heute so gross wie nie zu- vor. Von allen Seiten werden wir umworben, das oder jenes zu tun um gesund und munter durchs Leben zu wandeln. Ob mit oder ohne Sport, jeder lebt sein Leben auf seine Art und Weise. Ratschläge und Rezepte möchte ich nicht geben. Jeder muss selber wissen, was für ihn das Richtige ist, denn jeder hat andere Anlagen und Neigungen. Wichtig ist einzig, dass er ge- willt ist, etwas für sein Wohler- gehen zu tun. Hier können wir nebst vielen andern Organisati- onen auch unsere Dienste anbie- ten. Als Männerriege haben wir im allgemeinen Sportgeschehen unseren Platz, vor allem für die Altersgruppe ab 40+. Wir bieten Gymnastik zur Erhaltung der Beweglichkeit, Leistung für die allgemeine Fitness und Spiel als Koordination für das Ganzkör- pertraining. Bei uns ist der Ein- zelne nicht auf sich alleine ge- stellt. Unter kundiger Anleitung wird in der Gruppe trainiert, je- der nach seinem Können.

Mit der Generalversammlung

anfangs Januar beginnt un- ser Vereinsjahr. Hier wird das Programm für das laufende Jahr besprochen und festgelegt. Der wichtigste Teil sind die Turnstun- den in der Turnhalle Furren, im- mer am Freitagabend 20.00 Uhr. Gestaltet und geleitet werden sie von unserem Turnleiter Erich. Eingeladen dieses Ange- bot zu nutzen sind alle sport- lichen oder weniger sportlichen Mitglieder und Nichtmitglieder. Neben den sportlichen Aktivi- täten beteiligen wir uns auch am kameradschaftlichen und gesellschaftlichen Leben des Gesamtvereins. Als Teil davon helfen wir tatkräftig mit beim alljährlich stattfindenden Sihl- see- lauf. An der Kilbi helfen wir mit, dass auch die Finanzen stimmen. Übers ganze Jahr kön- nen wir jeden Monat ausserhalb der Turnhalle an einem sport- lichen oder gesellschaftlichen Anlass des Gesamtvereins teil- nehmen. Das von uns organi- sierte Meisterschafts- kegeln im Bildungszentrum ist beliebt und meistens gut besucht.

Karl Auf der Maur sen.



Die KTV-Familie hat auch dieses Jahr wieder Nachwuchs zu ver- melden. Herzliche Gratulation den Eltern:

Am 6. Januar 2005 erblickte **Lenny Kim** das Licht der Welt. Über die Geburt ihres Sohnes freuten sich seine Eltern Claudia und Wädi Grätzer.

Luzia und Thomas Rufibach ha- ben am 8. April 2005 einen Sohn mit Namen **Stefan** bekommen. Beatrice und Kurt Flückiger freu- ten sich am 1. Mai 2005 über die Geburt ihres Sohnes **Jonathan**. Ebenfalls einen Stamhalter konnten Toni und Brigitte Kälin begrüßen. Deren Sohn kam am

8. September 2005 zur Welt und wurde auf den Namen **Janis** ge- tauft.

Zur Hochzeit gratulieren darf man unserem OKP des Sihlsee- laufs. Eine Delegation des KTV geleitete **Erich Schönbächler und Eveline Ochsner** bei Ihrer Trauung. Die Hochzeit fand am 8. Oktober 2005 bei herrlichem Herbstwetter statt. Die zahl- reichen Gratulanten empfangen das Brautpaar vor der Kirche des Frauenklosters Au.

www.ktv-einsiedeln.ch

die aktuelle
Informationsquelle
über den
KTV Einsiedeln

Sihlseelauf: «Tendez steigend»

Es freut mich, dass ich auch dieses Jahr wieder mehrheitlich positiv über den Sihlseelauf berichten darf. Durchwegs nur glückliche und zufriedene Gesichter sah ich nach dem Lauf. Dies war wiederum nur durch das grosse Engagement der KTV-Familie zu erreichen. Auf diesem Weg herzlichen Dank!

Obwohl uns der Wettergott im Vorfeld nicht unbedingt gnädig war, goss es doch am Freitagabend wie aus Kübeln, hatten wie am Samstag Glück. Das Wetter war am Wettkampftag optimal zum Laufen. Leider schreckten aber die Wettervorhersagen und der kräftige Regen in der Nacht von Freitag auf Samstag einige Läuferinnen und Läufer davon ab, nach Einsiedeln zu kommen. So verzeichneten wir 450 Anmeldungen und schliesslich 420 Läuferinnen und Läufer am Start, was wiederum eine Rekordbeteiligung bedeutete.

Ich bin mir sicher, dass noch mehr drin liegen könnte. Andere Laufveranstaltungen beweisen dies jährlich mit ihren Rekordbeteiligungen. Auch wir sollten auf diesen Zug aufspringen und unseren schönen Lauf noch besser vermarkten. Dies kann uns aber nur gelingen, wenn die gesamte KTV-Familie tatkräftig mithilft und wo immer möglich von unserem tollen Lauf berichtet. Schön wäre es, wenn wie in



Nervosität vor dem Start des 19. Sihlseeaufs.

den vergangenen Jahren, unsere aktiven LäuferInnen oder Fans die Ausschreibungen an andere Laufveranstaltungen mitnehmen und dort auflegen würden. Diese sind jeweils ab April bei mir verfügbar.

Auf die Bedürfnisse der MuKi's eingegangen!

Grosse Änderungen an den Streckenführungen haben wir dieses Jahr nicht vorgenommen. Einzig die MuKi-Strecke wurde um 400 m gekürzt. Dies wurde von den teilnehmenden Kindern und von den Eltern begrüsst. So auch die Abgabe des Erinnerungspreises nach dem Zieleinlauf und die Vergabe von Preisen an alle Kinder an der Rangverkündigung.

Fehlende Infrastruktur!

Ich hoffte durch die neue Rekordbeteiligung und etliche Mehreinnahmen durch Inserate auch auf einen Rekordgewinn für den KTV. Dem gegenüber standen aber dieses Jahr Mehrausgaben durch die Zumietung eines Zeltes und die Produktion der «Helfer-T-Shirts», was den Gewinn schmälerte. Ich habe die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass in der Brüel-Turn-

halle ein Notausgang gebaut wird, so dass in der Turnhalle wieder ein Festbetrieb möglich wird und den Zukauf der Infrastruktur erübrigt.

Ausblick auf das Jahr 2006

In der Schweiz verzeichnen wir nicht nur einen enormen Joggingboom sondern auch einen Walkingboom. Was schon dieses Jahr ein Thema war, soll nächstes Jahr umgesetzt werden. Auch die Walker und Nordicwalker sollen bei uns die Möglichkeit erhalten an den Start zu gehen und unsere schöne Landschaft in und um Einsiedeln erleben können.

Wir stehen vor dem 20. Sihlseelauf-Jubiläum. Genau vor so vielen Jahren hat Erich Schönbächler sen. den damaligen Panoramalauf ins Leben gerufen. Daraus entstand dann später der heutige Sihlseelauf. Dieses Jubiläum wollen wir gebührend feiern. Das OK hat an der Schlussitzung einige Ideen zusammengetragen. Wenn jemand von Euch noch eine oder mehrere Ideen hat, soll er oder sie diese mir unbedingt mitteilen.

*Auf ein erfolgreiches 2006
OKP Erich Schönbächler jun.*



Fiona absolvierte mit «Dädi» und Ehrenmitglied Urs Schönbächler die Muki-Strecke.



Auch wenn es zum Teil regnete – ideales Läuferwetter.



Die KTV-MuKi-Turner am letztjährigen Fasnachtsumzug in Trachslau – sie sind auch 2006 wieder dabei.

Jahresbericht MuKi-Turnen 2005

Es besteht bereits eine Warteliste

Das MuKi/VaKi-Turnen kann auf ein gelungenes Jahr zurückblicken. Die Turnhalle war immer gut gefüllt, trafen sich doch 18 Kinder und Eltern jeweils am Donnerstag um 16.45 in der Turnhalle Alpthal. Aktivitäten ausserhalb der Turnhalle fanden guten Anklang. So nahm man auch am Fasnachtsumzug in Trachslau mit einer Gruppe teil. Vier Leiterinnen (Manuela Zehnder, Claudia Grätzer, Sandra Moser, Manuela Marti) bilden sich regelmässig weiter und garantieren so für einen zeitgemässe und abwechslungsreiche Sportstunde. Im Sommer

stand dieses Jahr eine Wanderung statt. Wer eine Wurst dabei hatte, konnte diese auf dem offenen Feuer grillieren. Wer nächstes Jahr mitmachen will, muss sich schnell entscheiden, denn es besteht bereits eine Warteliste. Es wird ein bescheidener Unkostenbeitrag erhoben. Ab dem Sommer 2006 wird dann die Muki-Turnstunde wieder in Einsiedeln stattfinden: Di 17.15 – 18.15 Uhr in der Furrenturnhalle. Anmeldung und Auskunft bei Claudia Grätzer (055 412 45 93) oder Manuela Zehnder (055 412 10 68).

Benno Schönbächler



Der Samichlaus besuchte die Kinderschar in einem Stall – der Gritibänz wurde dankend entgegengenommen.

Jahresbericht 2005 der Jugendriege

Drei Buben ohne eine Absenz!

Wie in den letzten Jahren, haben wir auch in diesem zu Ende gehendem Jahr, den Kindern ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Dieses wurde wiederum reichlich benutzt. Dies sieht man an den Teilnehmerzahlen während dem ganzen Jahr. Nicht weniger als drei Kinder haben in diesem Jahr nie gefehlt. Aber auch sieben andere Jugendriegler haben nur einmal beziehungsweise zweimal gefehlt. BRAVO!!! Die Turnstunden wurden wiederum vielfältig gestaltet. So wurde in den Wintermonaten in der Halle geturnt und im Frühling wie im Sommer, wenn es das Wetter zulies draussen geturnt. Nebenbei kam auch das Vergnügen nicht zu kurz. Beim Schlittelpausch und vor allem am wiederum super organisierten Plauschtag hatten die Kinder viel Spass.

In diesem Jahr waren natürlich einmal mehr die Wettkämpfe die eigentlichen Höhepunkte. Auch hier trägt der gute Turnstundenbesuch von Jahr zu Jahr immer mehr Früchte. Nahmen wir am letzten kantonalen Jugitag in Moutathal noch mit zehn Knaben teil, so durften wir dieses Jahr mit 18 Kindern in Altendorf zum Wettkampf antreten. Dabei durften nicht weniger als zehn Kinder mit einer Auszeichnung nach Hause zurückkehren. Als stolzer Sieger wurde Sven Kälin Jahrgang 1995 ausgerufen. Zudem konnten zwei weitere Jugendriegler das Podest besteigen. Jose De Dios Jahrgang 1989 und Samuel Gomes Ribeiro Jahrgang 1992 wurden mit dem bravourösen zweiten Rang belohnt. Knapp am Podest gingen als jeweils Fünfte Sven Schönbächler Jahrgang 1998, Valentin Flückiger Jahrgang 1996, Pascal Kälin Jahrgang 1993 und Roger Kälin Jahrgang 1991 vorbei. Mit Alex Schatt Jahrgang 1993 als Sechstem., Nick Müller Jahrgang 1991 als Sechstem, Ivan Zoller Jahrgang 1995 als Zehntem durften drei weitere Jugendriegler die verdiente Auszeichnung mit nach Hause neh-

men. Aber auch De Dios Jorge als 10., Bettschart Lukas als 15., René Schatt als 16., Zeqiri Arment als 18., Schönbächler Björn als 19., Zambelli Sergio als 24., Zambelli Dario als 26., und Hubli Gabriel als 28. durften mit ihren guten Leistungen zufrieden sein. Bei den Teamwettkämpfen belegte man in der Kategorie Knaben 7–11 Jahre in der Pendelstafette den ausgezeichneten 2. Rang und beim Hindernislauf den 3. Rang. Bei den 12–16 Jährigen ging man zweimal als Vierte knapp am Podest vorbei.

Leider durften Sven Kälin, Jose De Dios, Samuel Gomes Ribeiro und Pascal Kälin beim eigentlichen Saisonhöhepunkt, dem Schweizerischen Jugifinal in Emmen, ihr Können nicht noch einmal unter Beweis stellen. Der Final musste leider infolge Unwetter abgesagt werden.

Beim dritten Saisonhöhepunkt, dem regionalen Jugitag in Unteriberg, nahmen 12 Knaben teil. Hier bestiegen Samuel Gomes Ribeiro Jahrgang 1992 als Zweiter und Pascal Kälin als Dritter das Podest. BRAVO !!!! Aber auch die Anderen standen ihnen nicht viel nach. Jorge De Dios als Siebter und Alex Schatt als Zehnter rundeten das gute Resultat ab. In der Pendelstafette belegte man bei den älteren Knaben (verstärkt mit zwei schnellen Mädchen), zudem noch den zweiten Platz.

Zum Schluss möchte ich mich auch in diesem Jahr vor allem bei meinen Leitern bedanken. Ohne sie wäre der Turnbetrieb schlicht weg nicht möglich. Danken möchte ich aber auch allen Andern, die uns sonst in einer Form während dem letzten Jahr unterstützt haben, vor allem den Fahrer/Innen zum und retour vom Jugitag.

Zu guter Letzt wünsche ich schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Hauptverantwortlicher der Jugendriege
Markus Zehnder*

Gute Leistungen trotz Lehrgeld

In den letzten Jahren errangen unsere Jugendriegler am kantonalen Jugitag und am Jugitag im Ybrig immer wieder hervorragende Leistungen. Darum haben sich Sepp Kälin (Führer) und Andreas Walker entschlossen diese Leistungen mit einem zusätzlichen Training pro Woche zu fördern.

Leider erwies sich der Donnerstag als ein nicht allzu idealer Tag für ein zusätzliches Training, da viele Jugendriegler an diesem Tag bereits ihre Fussballschuhe zuschnüren und dem Ball hinterher jagen. Daher trainierten wir meistens nur zu dritt.

Nach den Herbstferien haben wir unser Leichtathletiktraining auf Montag verschoben.

Seitdem erfreuen wir uns mit vielen gewillten Leichtathleten. Schwerpunkt liegt bei den Disziplinen, die am Jugitag angeboten werden. So können wir uns noch intensiver auf die beliebten Wettkämpfe vorbereiten. Zudem möchten wir noch weitere Wettkämpfe besuchen wie zum Beispiel Meetings in Freienbach, Zug oder auch Stadtläufe.

In diesem Jahr traten eini-

ge KTV-ler an den kantonalen Einkampfmeisterschaften in Küsnacht an. Leider waren die beiden «erfolgsgewohnten» Mädchen Lavtjie Zeqiri und Laura Stillhart etwas vom Pech verfolgt, so dass es nicht ganz so lief wie im Training. Aber auf gute Resultate mussten wir trotzdem nicht lange warten. Einige konnten sich bis in den Final vorarbeiten. Nicht nur das, wir durften uns sogar über Podestplätze unserer Athleten erfreuen. Samuel Ribeiro durfte sich in den Disziplinen 60m und Ballwurf zweimal die Silbermedaille umhängen lassen. Über vierte und fünfte Plätze durften sich auch Laura Stillhart, Lavtjie Zeqiri, Nick Müller und Armend Zeqiri freuen. Eine starke Konkurrenz bekam «der Blitz aus Einsiedeln» zu spüren. José de Dios scheiterte mit einer starken Zeit über die 100m nur knapp am Final. Sein Bruder Jorge de Dios konnte sich auch einige gute Leistungen zuschreiben lassen. Allen Beteiligten herzliche Gratulation!

Andreas Walker



Jugendförderungspreis 2004 an KTV

Grosse Ehre für den KTV Einsiedeln. Der Jugendförderungspreis 2004 der Sportvereinigung Einsiedeln ging an den KTV Einsiedeln. Die Förderung des Jugendsports und vor allem die Durchführung des Kantonalen Jugitags 2003 bewogen die Jury zur Verleihung des Preises. Die so gewonnen 1000 Franken werden nun vollumfänglich für den Jugendsport des KTV Einsiedeln eingesetzt.



Die Aktiven am Plauschgrümpi in Feusisberg.

Grümpisaison 2005

Sieg und Rang Drei als Ausbeute

Auch dieses Jahr versuchte sich wieder eine Gruppe der Aktiven an diversen Grümpeltornieren. Wie immer an Drei Königen wird das **Hallenfussballturnier** des FCE in der Sporthalle **Einsiedeln** durchgeführt. Hier war allerdings schon in der Vorrunde Schluss.

Nur zwei Wochen später nahmen wir erstmals am Hallenturnier in **Goldau** teil. Leider fehlte auch hier das nötige Glück und wir mussten schon früh wieder den Heimweg antreten. Scheinbar wusste unser Auftritt jedoch zu gefallen, und wir erhielten als einzige Nicht-Goldauer-Mannschaft wieder eine Einladung für das nächste Jahr.

Im Mai ist traditionellerweise auch das **Plauschgrümpi in Feusisberg** in unsere Agenden eingetragen. Hier reisten wir gleich mit zwei Teams an. Feusisberg ist schon seit jeher ein erfolgreiches Pflaster für uns. Dieses Jahr konnten wir wieder gewinnen. Die Disziplinen Fussball, Volleyball und Hufeisenwerfen behagten uns polysportiven Klosterdörfnern excellent. Viel fehlte nicht und es hätten gleich beide Einsiedler-Mannschaften einen Pokal mit nach hause nehmen können.

Kurz vor den Sommerferien fand das **Grümpi Einsiedeln** statt. Am Freitag abend nahmen wir am Plauschturnier teil – leider nur wenig erfolgreich. Die Jasskarten lagen etwas falsch. Am

eigentlichen Dorfturnier lief es dann schon eher Wunschgemäss. Erst im Halbfinale war Endstation und im Platzierungsspiel um Rang 3 zogen wir siegreich vom Platz.

Im **Gross** waren wir die beiden Jahre zuvor auf Platz 2 gelandet. Das Ziel war klar: «Diesmal gewinnen wir». Ganz gut schaute es denn auch am Samstag in den Gruppenspielen aus. Das Team des KTV spielte sich souverän auf den ersten Platz. Leider machte dann das Wetter ein normales Spielen unmöglich, und die Spiele wurde fortan im Penaltyschiessen entschieden. Es war wie Lottospielen. Somit war das Turnier für leider schon früh vorbei.

Zu guter Letzt kam unsere Premiere beim Hallen-Plausch-Turnier in **Wollerau**. In den Disziplinen Fussball, Jassen, Dart und Töggelen waren Punkte zu gewinnen. Als Gruppenzweiter konnten wir uns geradenoch für die Viertelfinals qualifizieren. Leider musste unser bester Töggeler frühzeitig weg, vielleicht hätte es dann noch für die Halbfinals gereicht. Aber so konnten wir auch mit Platz 5 zufrieden sein. Und viel zu erzählen gabs auch viel: da soll doch einer beim Pfeilwerfen fünfmal in Serie das Maximum geworfen haben und davon am nächsten Tag Muskelkater im Auge verspürt haben.

Benno Schönbächler

Aufruf zum Turnen stiess auf taube Ohren

Wie im Jahr 2004, so ist auch für das verflossene Vereinsjahr kein wettkampfmässiger Höhepunkt zu vermelden. Eigentlich wäre schon einer da gewesen, denn fünf Aktivriegler hatten sich doch noch in Andwil am Turnfest eingefunden, um den Wahlmehrkampf zu bestreiten. Aber zu mehr hatte es nicht gereicht. So beschränkten sich unsere Aktivitäten vor allem auf die vereinsinternen Anlässe.

Ein Teil der Aktiven (die «Donnerstags-Tschutter») konzentrierten sich auch im verflossenen Vereinsjahr wieder auf einige Grümpis und Plauschwettkämpfe. Wie gewohnt mit gutem Erfolg. Die gewonnenen Naturalpreise dürften nicht unbedingt zu deren Gewichtsverlust beigetragen haben.

Im Februar nahmen einige von uns an den Wintersport-Schweizermeisterschaften der Sportunion im Sattel, mit mehr oder weniger Erfolg.

Da im vergangenen August der Sihlseeauf und das Beachvolleyball-Dorfturnier auf das gleiche Wochenende gefallen waren, konnten wir uns volleyballmässig diesmal nicht in «Szene» setzen. Hoffentlich klappt es dann im 2006 wieder.

Ansonsten waren wir vor allem in der Halle anzutreffen, wobei



Die Teilnehmer an den Wintermeisterschaften der SUS in Sattel (von links): Guido Schönbächler, Reto Hensler, Marcel Moser, Jonas Greter.

das Wort «wir» vor allem am Montagabend nach wie vor für die Leiter gilt. Hatten sich zu Herbstbeginn nach einem Aufruf doch wieder ein paar «Altgediente», zum Teil schon längere Zeit nicht mehr im Turnen gesehene Mitglieder gezeigt, so nahm dieser Elan leider relativ schnell wieder ab. Die Beteiligung von Mitgliedern liess speziell im Sommer arg zu wünschen übrig. Glücklicherweise betei-

Marcel Mosers grandioser Schlusspurt

Die Wintermeisterschaften der SUS standen vor allem unter dem Motto «Regen». Zu spüren bekamen das auch die Einsiedler Teilnehmer des Langlauf-Staffelwettbewerbs in Rothenthurm. In Marcel Mosers Skiwachsraum wurden die Skier trotzdem nach bestem Wissen für den Wettkampf vorbereitet. Reto als Startläufer «schwamm» mitten in der Spitze an den Übergaberaum und schickte Guido auf den Weg. Dieser kam schon bald zurück und übergab Marcel für die Schlussstrecke. Das Ziel war als erstes Team aus dem Kanton Schwyz das Ziel zu kreuzen. Marcells Team-Kolle-

gen sahen schon von weitem dass seine direkten Konkurrenten dicht folgten und feuerten ihn lautstark an. Dieser kriegte das mit und mobilisierte die letzten Kräfte. Was er aber nicht mitbekam, war der Sturz seines Kontrahenten in den Fluten der Finnenloipe. Marcel fightete weiter. Frenetisch wurde er von seinen «Kollegen» weiter getrieben, bis er im Ziel war. Verwundert sah er sich nach dem Gegner um, der noch in weiter Ferne war. Das verschmutzte Grinsen von Guido und Reto waren ihm nun egal: Der inoffizielle Titel «Kantonalmeister» gehörte ihnen.



Auch dieses Jahr wieder wichtige Einnahmequelle: Der Wurstverkauf an der Einsiedler Chilbi florierte – es gab aber auch flauere Zeiten.

gen sich am Montagabend nach wie vor eine schöne Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom «Turnen für Jedermann» am Sportangebot, ansonsten wäre an vielen Abenden ein gar tristes Bild zu vermelden. Hoffen wir, dass sich im neuen Jahr doch wieder vermehrt Aktive am Turnen beteiligen, damit

wir die Doppelhalle auch weiterhin benützen können. Der Druck von anderen Vereinen ist da!!

Auf ein erfreutes Jahr mit vielen Aktiven in den Hallen und an den Anlässen freuen sich

Urs Schönbächler
und die weiteren Leiter

Magere Teilnahme und Ausbeute

Auch wir waren dabei. Wenn auch nur gerade mit fünf Teilnehmern und absolvierten den Wahlmehrkampf. Wir kamen am Samstag Nachmittag an den Wettkampfpfplatz und spulten unser Programm in gerade mal zwei Stunden ab. Ausser Roger Staub gelang niemandem sein Wettkampf wunschgemäss. Auf das Sportfest in Zug ist also noch einiges zu tun. Und vor allem werden mehr Teilnehmer erwartet. Das Abendprogramm verlief wie es von einem guten Turnfest erwartet wird: nach wenigen Takten der Musik stand die ganze Festgemeinde auf den Bänken. Zahlreiche kleinere Festzelte und Bars gaben dem ganzen eine grosszügige Atmosphäre. Übernachtungsmöglichkeiten gab es natürlich. Aber am einfachsten ging es na-

türlich, wenn im Morgengrauen der Schlafsack neben dem Zelt ausgebreitet wurde. Auf ein Wiedersehen in Zug 2006.

Benno Schönbächler

Unsere Rangierungen

Kategorie H2 (20 bis 29 Jahre)

/114 Teilnehmer

26. Walker Andreas	316
62. Greter Jonas	273

Kategorie H3 (30 bis 39 Jahre)

/73 Teilnehmer

5. Staub Roger	335
46. Schönbächler Benno	280
61. Rufibach Thomas	255

KTV Einsiedeln intern

1. Staub Roger	335
2. Walker Andreas	316
3. Schönbächler Benno	280
4. Greter Jonas	273
5. Rufibach Thomas	255



An einem trockenen August-Abend

Beachvolleyball am KTV-Badeplatz

Weil der Sihlseeauf am gleichen Datum wie das Beachvolleyball-Grümpi stattfand konnten wir nicht am Volleyball teilnehmen. Als Ersatz wurde an einem schönen Abend auf dem Badeplatz Ersatz geboten. Grosses Echo auf diesen Anlass gab es

nicht. Wie das Bild zeigt liessen sich die Teilnehmenden die Freude am Abend nicht nehmen. Albert Schönbächler junior erweiterte seinen Radius mit dem Feumer enorm – so konnte man auch zu zweit das ganze Feld abdecken.

bsch

Rangliste Jahresmeisterschaft

Jetzt wird's richtig spannend

Alle Aktivitäten der Jahresmeisterschaft sind Vergangenheit. Auf der Rangliste fehlen nur noch die Punkte der Turnstunden. Kann Andreas Walker seinen Vorsprung behalten oder können ihn Urs oder Jonas noch einholen? Beide haben die Meisterschaft schon zweimal gewonnen und könnten den Wanderpreis somit behalten. Schau dir doch den Zwischenstand der äusserst knappen Rangliste an. Die gesamte Rangliste ist auf dem Internet zugänglich.

10 Kälin Josef Albert	140
11 Schönbächler Benno	139
12 Gyr Hedy	134
13 Greter Werner	125
13 Kälin Hanni	125
13 Nacca Maria	125
13 Oechslin Ursula	125
17 Welten Adeline	120
18 Schönbächler Edgar	111
19 Kälin Philipp	103
20 Meier Ruth	100
20 Rufibach Thomas	100
20 Schönbächler Albert j.	100
20 Steinauer Brigitte	100

Langlauf

1 Greter Urban	
1 Kälin Ruedi	
3 Bedford Pia	
4 Moser Marcel	
5 Albertin Adelio	
6 Schönbächler Urs 62	
7 Walker Andreas	
8 Greter Jonas	
9 Steiner Brigitte	
10 Auf der Maur Karl Sen.	
11 Kälin Jürg	
11 Schuler Sepp	

Aktuelle Jahresmeisterschaft Gesamt (52 Rangierte)

1 Walker Andreas	272
2 Greter Jonas	256
3 Schönbächler Urs 62	237
4 Schönbächler Guido	215
5 Kälin Ruedi	175
6 Kumin Mario	174
7 Moser Marcel	163
8 Steiner Brigitte	162
9 Kälin Jürg	145

Kegeln

1 Kälin Ruedi	59	3 Schönbächler Guido	50
1 Meier Ruth	59	3 Walker Andreas	50
3 Schönbächler Urs 62	57	6 Gyr Hedy	51
4 Kumin Mario	55	6 Steiner Brigitte	51
5 Greter Jonas	54	8 Amstutz Franz	54
5 Kälin Toni	54	9 Koller Erika	56
5 Schönbächler Edgar	54	9 Ullmann Michelle	56
8 Schönbächler Erich Sen.	53	11 Greter Jonas	57
9 Auf der Maur Karl Sen.	52	11 Schönbächler Albert Sen.	57
9 Kälin Philipp	52	11 Steinauer Brigitte	57
9 Schönbächler Albert Sen.	52	14 Bedford Pekka	58
9 Schönbächler Benno	52	15 Kälin Ruedi	60
13 Rufibach Thomas	51	15 Oechslin Ursula	60
14 Greter Werner	50	15 Schönbächler Edgar	60
14 Schönbächler Albert Jun.	50	18 Kumin Mario	61
16 Kälin Josef Albert	48	19 Schönbächler Erich Jun.	62
16 Steinauer Brigitte	48	20 Kälin Bernadette	63
18 Hensler Daniel 70	46	21 Meier Astrid	64
18 Schönbächler Guido	46	22 Kälin Hanni	67
20 Moser Marcel	45	23 Meier Ruth	69
21 Gyr Hedy	44	24 Greter Werner	71
21 Kälin Hanni	44	25 Nacca Maria	
23 Steiner Brigitte	43		
24 Hensler Daniel 71	42		
25 Andres Rita	30		
26 Nacca Maria			

Herbstcup

1 Walker Andreas	47
2 Kälin Jürg	41
3 Greter Jonas	38
4 Schönbächler Urs 62	36
5 Kälin Toni	35
5 Kumin Mario	35
5 Schönbächler Benno	35
8 Schönbächler Beat	31

Minigolf

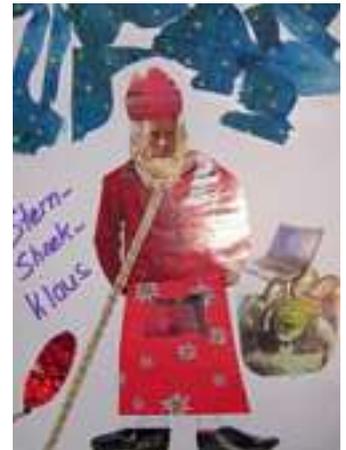
1 Schönbächler Urs 62	47
2 Welten Adeline	48
3 Hensler Daniel 70	50

Schnitzeljagd mit dem Samichlaus

28 Personen trafen sich in frisch verschneiter Winterlandschaft vor dem alten Schulhaus. Dort hatte der Samichlaus persönlich einen Umschlag bereitgestellt. Darin enthalten war ein Wegbeschrieb, zu unseren Nüssli, Mandarinen und Schoggimüsli. Also machten wir uns mit Fackeln bewaffnet auf den Weg dorthin. Tatsächlich fanden wir dort auch die Süßigkeiten, mussten diese aber noch auf den Schnalbersberg hochschleppen, wo wir bereits im «Hof des Berges» erwartet wurden.

Der Samichlaus liess sich alsdann entschuldigen und tauchte gar nicht auf. Der gemütliche Teil konnte also ohne Angst vor dem Samichlaus beginnen. Zuerst stärkten wir uns mit einer Suppe. Die konnten wir gut gebrauchen, denn Martina hatte für alle einige Aufgaben vorbereitet, welche in kleinen Gruppen zu lösen waren.

Zu Anfang fertigte jedes Team eine Collage des Samichlauses und gab sich zugleich einen originellen Namen. Die Werke wur-



Bei diesen Samichlaus-Bild-Collagen wurde alles verwendet was irgendwie schneid- und klebbar war.

den gegenseitig prämiert. Als nächstes musste jede Gruppe einen Vortrag halten. Einige versuchten sich als Dichter, andere sangen etwas adventliches. Zum Schluss liess das Samichlaus-Quiz noch einmal alle die Köpfe zusammenstecken. Noch vor Mitternacht wurde die Siegergruppe gekürt und wir machten uns auf den Heimweg durch die eisige Kälte zurück. Danke Martina für Deine Mühe und deine Kreativität, es war ein wirklich gelungener Chlausabend.



Die Gruppe SwissLife bekam die höchsten Noten für den Vortrag ihres Samichlaus-Gedichtes.

Spontane «Versuche» für ein Samichlaus-Versli

Samichlaus us äm tüüfa Wald
bring üs es paar Pünktli bald
Tue üs es paar gueti Ideeiä zum Reimä bringä
suscht müämer nu eis singä
Das wemmer üch aber erspare
suscht müänder hie nu länger us harrä
Mir tüend wenigstens nüd jassä
suscht tüänds üs nu ha..ha..ha....
Issed lieber nu äs paar Nüssli
und säged nüd grad Tschüssli.

Swiss Life

Samichlaus du liebe Ma,
gäll du wettsch kei Sternshrek si.
Durschtlöscher wettsch scho gar nüd heisse
Cool Man isch scho lang passé
Swisslife wär e guete Name
aber usgeh tuesch du wiene Fahne.
Fühlsch dich als Berghöslaus in?
Das isch sicher nüd i dim Sinn.
Während dem dä Ansgar dä Opferstock verjasset
hemmer üsem Chlaus es churzes Röckli verpasset.

Nur nüd komplizierts



Die Damenriege war sehr zahlreich vertreten.



Hier wurde bereits eifrig gerätselt.

Turnstundenprogramm Aktive Winter 2006

Datum	Leiter	Thema	* = Einlaufen
Mo	09.1.2006	Benno*/Urs	Skiturnen allg.
Do	12.1.2006	Philipp	Konditionstraining
Fr	13.1.2006	Alle	GV im Hotel Drei Könige, 19:30 Uhr
Mo	16.1.2006	Urs*/Cheese	Circuittraining spez. Oberkörper, Kraft
Do	19.1.2006	Philipp	Konditionstraining
Mo	23.1.2006	Kusi*/Mario	Skiturnen allg.
Do	26.1.2006	Philipp	Konditionstraining
Mo	30.1.2006	Benno*/Urs	Konditionstraining
Do	02.2.2006	Erich sen.	Plausch-Nachtlanglauf, Details folgen
Mo	06.2.2006	Urs*/Mario	Konditionstraining
Do	09.2.2006	Philipp	Konditionstraining
Mo	13.2.2006	Urs*/Erich jun.	Rücken-/Bauchtraining
Do	16.2.2006	Philipp	Konditionstraining
Mo	20.2.2006	Kusi*/Cheese	Konditionstraining spez. Kraftausdauer
Do	23.2.2006		Schmutziger Donnerstag – kein Turnen
Mo	27.2.2006		Güdelmontag – kein Turnen
Do	02.3.2006	Kusi	Schwimmen
Mo	06.3.2006	Urs*/Benno	Spiel. Stafettenformen
Do	09.3.2006	Philipp	Konditionstraining
Mo	13.3.2006	Cheese*/ Erich jun.	Koordinationsformen
Do	16.3.2006	Philipp	Konditionstraining
Mo	20.3.2006	Kusi*/Urs	Spiel. Konditionstraining
Do	23.3.2006	Philipp	Konditionstraining
Mo	27.3.2006		Spielstunde
Do	30.3.2006	Philipp	Konditionstraining
Mo	03.4.2006	Urs*/Cheese	Konditionstraining
Do	06.4.2006	Philipp	Konditionstraining
Mo	10.4.2006	Urs	Badminton
Sa	08.4.2006	Kari sen.	Kegeln
Do	13.4.2006	Philipp	Konditionstraining
Mo	17.4.2006		Ostermontag – kein Turnen
Do	20.4.2006	Philipp	Konditionstraining
Mo	24.4.2006	Benno*/Mario	Konditionstraining
Do	27.4.2006	Philipp	Trainingsinhalt nach Absprache
Mo	01.5.2006	Urs*/Cheese	(Frühlingsferien), Circuittraining
Do	04.5.2006	Philipp	(Frühlingsferien), Konditionstraining
Mo	08.5.2006	Kusi*/Urs	(Frühlingsferien), Badminton
Do	11.5.2006	Philipp	(Frühlingsferien), Konditionstraining
Mo	15.5.2006		Pfingstmontag – kein Turnen
Do	18.5.2006	Philipp	Konditionstraining
So		Martina	Plauschtag auf dem Badeplatz
Mo	22.5.2006	Urs	Konditionstraining, spiel. Wettkampfformen
Do	25.5.2006	Andrea/Martina	Plauschtag (Christi Himmelfahrt)
Mo	29.5.2006	Cheese*/Benno	Lauftraining
Do	01.6.2006	Philipp	Konditionstraining
Mo	05.6.2006		Pfingstmontag – kein Turnen
Do	08.6.2006	Philipp	Vorbereitung Sporttag
Mo	12.6.2006	Urs	Vorbereitung Sporttag
Do	15.6.2006		Fronleichnam – kein Turnen
Sa/So	17/18.06	Alle	Sporttag
Mo	19.6.2006	Urs	Sommerprogramm
Di	20.6.2006	Adeline	Minigolf, Verschiebedatum 27.6.06
Do	22.6.2006	Philipp	Sommerprogramm
Mo	26.6.2006	Urs	Sommerprogramm
Do	29.6.2006	Philipp	Sommerprogramm
So	02.7.2006	Kusi	Kant. Jugitag Steinen
Mo	03.7.2006	Urs	Sommerprogramm
Do	07.7.2006	Philipp	Sommerprogramm
Sa/So	8./9.07	Cheese	Familien- und Bikeweekend
Mo	14.8.2006		1. Turnabend nach den Sommerferien
	11.–13.8.	Beach-Volleyball	Dorfturnier
Sa	19.8.2006	Sihlseeauf	ab 6:30 Uhr auf dem Brüelplatz

Programm 2006 intern

Datum:	Leiter:
Januar	Generalversammlung
Fr 13.	Präsident
	Schlitteln
spontan	Ursi
Februar	Plausch-Nachtlanglauf
Do 02.	Erich
März	Schwimmen
Do 02.	Markus
April	Kegeln
Sa 08.	Kari sen.
Mai	Plauschtag
Do 25.	Andrea & Martina
Juni	Schweiz. SUS-Sportfest Zug
Sa-So 17.-18.	Philipp
	Minigolf
Di 20. od. 27.	Adeline
Juli	Kt. Jugitag Steinen
So 02.	Markus
	Familien- und Bikeweekend
Sa-So 08.-09	Cheese
August	Beach Turnier
Fr-So 11.-13.	Urs
	Sihlseeauf
Sa. 19.	Erich jun.
	Kilbi
So-Di 27.-29.	Thomas & Ruth
September	Wanderung
So 10.	Jonas
Oktober	Herbst-Cup
Oktober	Urs
November	Klausfeier
Fr 24.	Andreas

Turnstunden

Aktivriege

Mo	20:00 bis 21:45 Uhr Sporthalle
Do	20:00 bis 21:45 Uhr Turnhalle Brüel

Männerriege

Fr	20:15 bis 21:30 Uhr Turnhalle Furren
----	--------------------------------------

Damenriege

Di	20:15 bis 21:30 Uhr Turnhalle Furren
----	--------------------------------------

Jugendriege Knaben/LA-Riege

Mo	19:00 bis 20:00 Uhr Sporthalle
Mo	20:00 bis 21:00 Uhr Sporthalle

Muki/Vaki

Do	16:45 bis 17:45 Uhr Turnhalle Alpthal
----	---------------------------------------

Laufftreff (ab Ostern)

Mi	19:00 bis 20:00 Uhr, Treffpunkt: Brüelschulhaus
----	--